

[NEIN am 21. Mai zum Energiegesetz!](#)

[E-Mail im Browser ansehen](#)



alliance énergie - Sonderausgabe

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Noch liegen die Befürworter des Energiegesetzes vorn. Aber der Trend stimmt: Der Nein-Anteil [stieg seit](#) der letzten Umfrage um 7 Prozentpunkte, der Ja-Anteil sank um 5 Prozentpunkte. Wir können die Abstimmung unverändert gewinnen, wenn wir jetzt einen hervorragenden Schlusspurt hinlegen.

Erst schwach mobilisiert sind die parteipolitisch ungebundenen Bürgerinnen und Bürger. Sie müssen wir überzeugen, abstimmen zu gehen und mit Nein zu stimmen.

Unter den parteipolitisch Gebundenen haben FDP-Anhänger das grösste Potential, ihre Meinung zu ändern.

- Die **Kosten** wären gigantisch: 211 Milliarden in gut 30 Jahren oder der Preis von zehn Neat-Tunnels! Die Zeche bezahlen die Konsumenten. Sie könnten sich in Zukunft weniger leisten. Ein Einfamilienhaus würde für junge Familien unerschwinglich. Unsere Exportwirtschaft würde gefährlich schrumpfen.
- Das Energiegesetz würde die Bundes-, Kantons- und Gemeindeverwaltungen und die **Bürokratie** in Betrieben und Haushalten massiv aufblasen (Formulare, Kontrollen usw.).
- Die Versorgungssicherheit wäre ernsthaft gefährdet, **Strommangel** und Blackouts würden zunehmen, mit bisher nicht gekannten Folgen.
- Frauen: Die **Haushaltsausgaben** für Energie und Produkte aus der Schweiz würden spürbar steigen. Wir könnten uns weniger leisten, z.B. beim Wohnen und für Ferien. Und unsere Landschaften würden mit Windparks verunstaltet.
- Die Regierung **verheimlicht uns ...**
 - die Kosten des Gesamtvorhabens
 - die meisten Massnahmen, die sie nach der Abstimmung ergreifen würde
 - dass in der Schweiz neue Gaskraftwerke gebaut werden müssten
- „Geld bleibt hier“ stimmt nicht (Antwort [hier](#))
- „Saubere Energie aus der Schweiz“ stimmt nicht (Antwort [hier](#))
- 40 Franken Mehrkosten stimmt nicht (Antwort [hier](#))

Die unmittelbare Wirkung des Energiegesetzes ersehen Sie [hier](#).

Bitte schreiben Sie Ihre Freunde und Bekannte an. Es kommt auf jede Stimme an! Hier [ein Textvorschlag](#).

Leserbriefe braucht es bis zum Schluss!

Und last but not least: Unsere Kampagne kostet ... [Spenden](#) gehen direkt in die Kampagne.

Herzlich, Lukas Weber

PS: Lesen Sie [diesen Artikel](#) über den gestern bekannt gewordenen Bankrott einer grossen Deutschen Solarfirma. Er liest sich wie ein ironisches Echo auf Doris Leuthards „Die Förderung der einheimischen erneuerbaren Energien stärkt die Innovation und schafft Investitionen und Arbeitsplätze in der Schweiz.“ ([Medienmitteilung](#) zum Auftakt der bundesrätlichen Abstimmungskampagne zugunsten des Energiegesetzes).
Verhindern wir solche Pleiten in der Schweiz mit einem NEIN am 21. Mai!